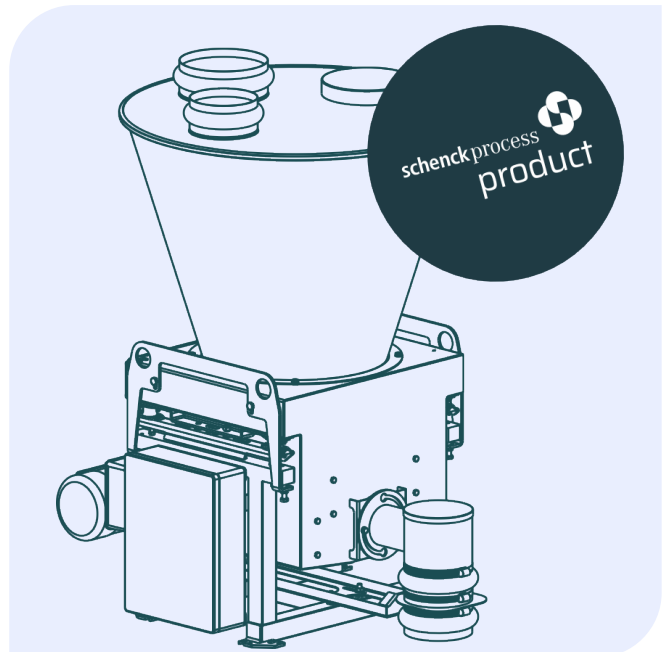


Differenzialdosierwaage MET M CF

- Differenzialdosierwaage für volumetrische und gravimetrische Dosierung von Schüttgütern
- Dosierbehälter mit flexibler Wand und mit außenliegender Austraghilfe
- Schnelle und leichte Demontage für Reinigung und Produktwechsel
- Integrierte Mess-, Steuer und Regelelektronik
- Hohe Dosiergenauigkeit und Dosierkonstanz, besser als $\pm 0,5\%$



Anwendung

Die Differenzialdosierwaage MET wird zum kontinuierlichen volumetrischen und gravimetrischen Dosieren von Schüttgütern wie Pulver, Granulate, Chips, Flocken und Fasern eingesetzt.

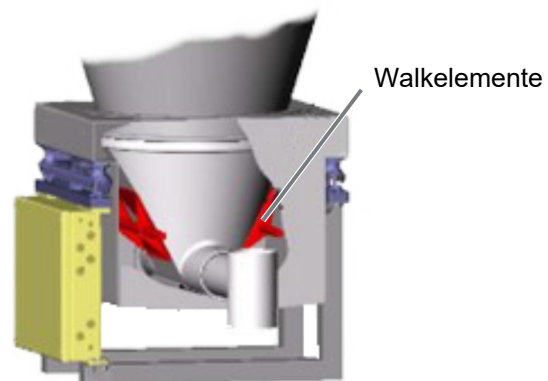
Typische Einsatzfälle ergeben sich in allen Industrien, vorwiegend in der Kunststoff-, Chemie-, Nahrungsmittel-, Waschmittel- und der Pharma-Industrie.

Aufbau

Der MET-Typ CF besteht aus dem Dosierbehälter mit flexibler Wand, einer außenliegenden Austraghilfe, dem Dosierelement, dem Aufsatzbehälter und einer Stützkonstruktion. Im Falle des gravimetrischen Dosierers ergänzen zwei Wägemodule die Dosierwaage.

Walkelemente bewegen die flexible Behälterwand der CF Differenzialdosierwaage und erreichen einen sicheren Produktfluss aus dem Dosierbehälter in das Dosierelement. Als Dosierelemente werden Dosierspiralen und Dosierschnecken in Einwellenausführung eingesetzt.

Der Aufsatzbehälter ist in verschiedenen Größen zur Anpassung an Förderstärke und Applikation verfügbar. Die Wägemodule des gravimetrischen Dosierers bestehen aus hermetisch gekapselten Präzisions-Wägezellen in Dehnmessstreifen-Technik mit integrierter Überlast-, Abhebe- und Verdrehsicherung. Die Auswerte- und Regelelektronik ist in der Mechanik integriert. Sie kann aber optional getrennt installiert werden.



Funktion

Die MET-Differenzialdosierwaage wird als volumetrischer Dosierer mit geregelterm Dosierorgan oder als gravimetrischer Dosierer nach dem Prinzip der Differenzial-Dosierwaage eingesetzt.

Bei Differenzial-Dosierwaagen wird die Ist-Förderstärke aus der Gewichtsabnahme pro Zeiteinheit bestimmt. Ein Regler vergleicht die Ist-Förderstärke mit der eingestellten Soll-Förderstärke und regelt das Dosierelement.



Die neue CF-Geometrie des flexiblen Dosierbehälters mit axial-symmetrischem Behältereinlauf ist funktionell auf das externe Agitationsprinzip und auf sicheren Produktfluss in das Dosierelement ausgelegt.

Der CF-Dosierer schafft schüttgutmechanisch optimale Bedingungen für hohe Dosierqualität und ist zum Patent angemeldet.



Einfache und schnelle Demontage und Montage der produktberührten Teile für Produktwechsel und die Reinigung der Rückseite, der Nicht-Prozess-Seite, sind besondere Vorteile die MET-Differenzialdosierwaage und sind zum Patent angemeldet.



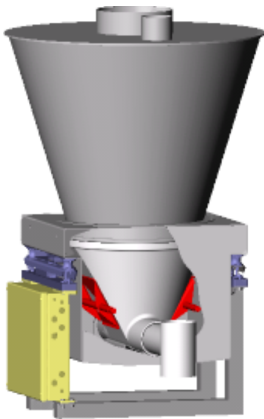
Technische Daten

Schüttgutberührte Metallteile	Edelstahl 1.4404 (316L)
Flexibler Trog CF	PVC, grau oder weiß, FDA konform PVC, ableitfähig, weiß Polyurethan, weiß, 3A & FDA konform Polyurethan, ableitfähig, schwarz Polyurethan, tonerbeständig, schwarz
Temperatur Schüttgut	PVC -12 °C ... +80 °C Polyurethan -30 °C ... +90 °C
Temperatur Umgebung	-10 °C ... +50 °C
Schüttgutdichte	0,1 ... 2 kg/dm ³
Designdruck	-5 ... 95 mbar
Betriebsdruck	-0,5 ... 20 mbar
Förderstärke	9 bis 9.500 dm ³ /h
Dosiergenauigkeit	±0,5 % (typisch)
Dosierkonstanz	±0,5 % (typisch)
Antriebe	AC-Antriebe für Dosierelemente und Walkelemente

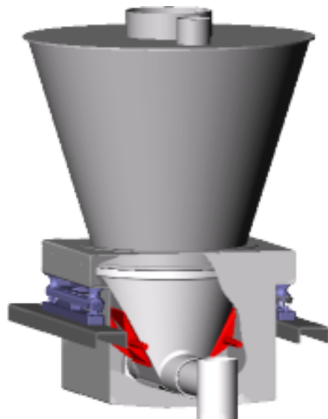
Ausführungsvarianten

Dosierprinzip	Gravimetrisch (Differenzialdosierwaage) Volumetrisch
Dosierelemente	Dosierschnecken, Dosierspiralen in Einwellenausführung Durchmesser 35, 44, 57, 76 und 89 mm
Agitation	Außenliegende Walkelemente
Dosierbehälter	Flexible Wand
Aufsatzbehälter	Volumen 75, 210 und 380 dm ³

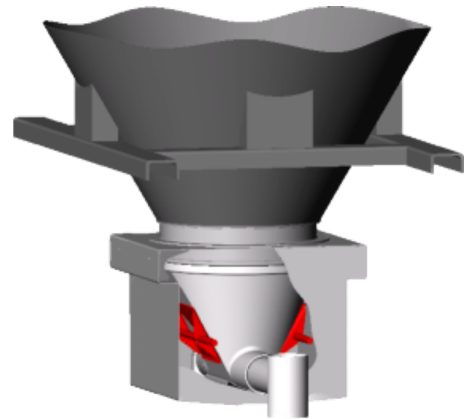
Anordnung



auf Bühne stehend



in Bühne eingebaut



an Behälter gehängt

